



Der Klinterklater

Gartentips / Nützlinge (Nisthilfen)

Jeder von uns hat ja irgendwie seine "Meise". Glücklicherweise sind jedoch vor allem diejenigen, die auch den Nachwuchs in ihrem Garten beobachten können. Wer sich also nicht nur auf seine "Meise im Kopf" beschränken will, kommt schnell auf den Gedanken, Nisthilfen aufzuhängen. Ein weiterer nicht unerheblicher Aspekt ist, daß vor allem **Vögel** unermüdliche Helfer bei der **Schädlingsbekämpfung** sind!

Da wir Gärtner nicht nur über einen "grünen Daumen" verfügen, sondern in der Regel auch eine gehörige Portion handwerkliches Geschick mitbringen, habe ich Euch hier zwei Beispiele für Nisthilfen zum Selbstbau zusammengetragen.

Nicht immer werden die Meisen so zutraulich wie bei uns.



< Kohlmeise



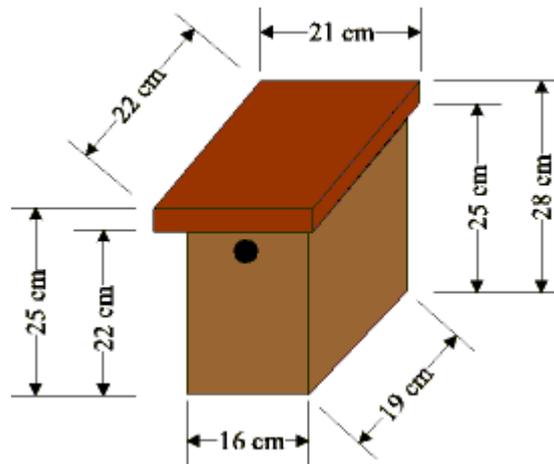
Kohlmeisenfütterung >



Der Klinterklater

Der Meisenkasten (Höhlenbrüter)

Der Meisenkasten eignet sich besonders für die Blaumeise, Haubenmeise, Kohlmeise, Nonnen- und Tannenmeise. Aber auch Kleiber und Wendehals finden hier eine Brutstätte.

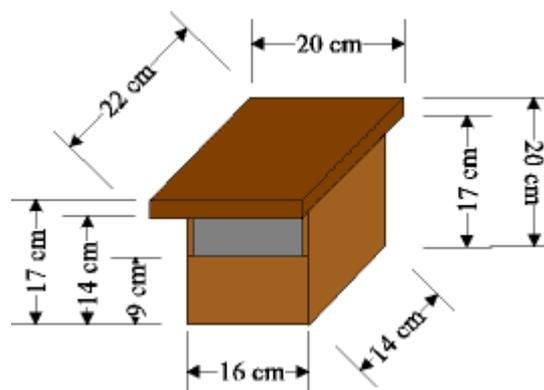


Meisenkasten

Der Fluglochdurchmesser beträgt 26 mm für Kleinmeisen, sonst 32 mm.

Der Nistkasten für die Nischenbrüter

Mit diesem Nistkasten kann man zum Beispiel der Bachstelze oder dem Rotschwänzchen ein "Zuhause" bieten. Mit viel Glück siedelt sich auch ein Rotkehlchen oder sogar der Zaunkönig an.



Nistkasten für Nischenbrüter



Der Klinterklater

Ratschläge für den Bau von Nisthilfen

- Als Baumaterial sollten Bretter verwendet werden, die ca. 25 mm bis 30 mm stark sind. Ein Anstrich zur Imprägnierung des Holzes ist eher nicht zu empfehlen. Sollte er aber doch erfolgen, so dürfen **nur** die Außenwände mit umweltfreundlicher Farbe behandelt werden.
- Die Innenseiten der verwendeten Holzbretter müssen rauh und unbehandelt bleiben. Der Nachwuchs soll ja später auch aus unserem Nistkasten herausklettern können.
- Auf ein Anflughölzchen unter dem Flugloch (so wie es bei vielen fertig zu kaufenden Nistkästen zu finden ist) verzichten wir völlig. Die Vögel brauchen diese Anflughilfe nicht. Es erleichtert nur Nesträubern (z. B. der Elster) ihr "Spiel".
- Einen nicht bezogenen Nistkasten kann man ruhig hängen lassen. Er dient in vielen Fällen dann immer noch als Schlafplätzchen für die Vögel.
- Im Herbst müssen wir die Nisthilfen reinigen. Deshalb ist es am Besten, wenn wir die Vorderseite der Nisthilfe so anbauen, daß man sie öffnen kann.

Euer Gartenfreund Rolf.